

Geborne: 1) Joh. Christ. Friedr. Martin's, Einw. in Gürth, T. Kathar. Margar. 2) Eine unehel. T. in Grün.

Holzauktion. Nächstkommenden

15. huj. Nachmittags um 3 Uhr sollen in der Rathsexpedition einige Hundert Schock Reifigbüschel vom Galgenberge und hintern Lienberge versteigert werden. Dergleichen soll künftigen

18. dies. Mon. Nachmittags um 3 Uhr die Versteigerung der im Kaltenbach befindlichen Sägestöße, und zwar bei günstiger Witterung an Ort und Stelle, im Falle es aber regnen sollte, auf dem Interimsrathhause fortgesetzt werden. Adorf, am 11. Juni 1838.

Der Stadtrath daselbst. Todt.

Krähenjagd. Zum Krähenschießen auf der geschlossenen Revier hiesiger Kommun sollen von jetzt an auf einige Wochen Erlaubnißscheine ausgegeben werden. Wer einen solchen Schein lösen will, hat sich in der Polizeiexpedition zu melden und die Bedingungen, unter welchen das Krähenschießen gestattet ist, sich bekannt machen zu lassen.

Adorf, am 11. Juni 1838.

Der Stadtrath daselbst. Todt.

Erinnerung. Diejenigen, welche aus hiesiger Kommunwaldung Brenn- oder Nußholz gekauft haben, werden erinnert, sich solches unverzüglich anweisen zu lassen und dann dasselbe wegzufahren, damit die Ordnung nicht gestört werde. Adorf, am 11. Juni 1838.

Der Stadtrath daselbst. Todt.

Bekanntmachung. Da der auf den 24ten Juni d. J., auf einen Sonntag fallende hiesige Johannismarkt, nicht an diesem, sondern an dem darauf folgenden Montag, den 25. d. M. und mit solchem auch zugleich der Viehmarkt gehalten werden soll; so wird solches mit der Aufforderung, daß, da eine zweckmäßigere Aufstellung der Buden sich nöthig macht, die, die hiesigen Jahrmärkte besuchenden Handelsleute, so weit es nicht bereits geschehen, ihre Standzettel zum bevorstehenden Johannismarkte mitbringen und vorzeigen sollen, hierdurch bekannt gemacht.

Neukirchen, am 8. Juni 1838.

Der Rath allda. Schweiniß.

Zum nothwendigen Verkaufe des von Christian Gottlieb Meubeln zu Remtengrün hinterlassenen Wohnhäuschens an den Meistbiethenden haben wir

den Ein und zwanzigsten Juny dieses Jahres terminlich anberaumer, und haben sich daher Kauflustige an diesem Tage Vormittags vor XII Uhr an hiesiger Gerichtsstelle einzufinden. Jugelsburg, den 4. April 1838.

Die Kadeckerischen Gerichte das.

August Jani, Ger. Berw.

Auktion. Am 15ten Juni 1838

Nachmittags 2 Uhr sollen in des Unterzeichneten Privat-Wohnung verschiedene Effekten, als: eine goldene Frauenkette, und verschiedene andere Pretiosen, dann seidne und

andere Frauenoberröcke, Hauben, Wäsche und dergleichen meistbietend gegen preuß. Cour. versteigert, wozu Liebhaber höflichst eingeladen werden. Die Verzeichnisse der zu versteigernden Sachen liegen in den hiesigen 3 Gasthäusern aus und können die Sachen selbst 2 Stunden vor dem Beginn der Auktion in Augenschein genommen werden.

Adorf, am 4. Juni 1838. Adv. Gottlob Geipel.

Verkauf. Ein großer Wagen nebst Zubehör ist zu verkaufen bei dem

Hutmachermstr. Chr. Wilh. Renker in Adorf.

Verpachtung. Eine Wiese unter Elster, elne in der Karlsstraße, und eine in der Störchenloß hat zu verpachten

Advokat Pochmann.

Vermietung. Es ist ein Antheil von einer Kirchencapelle in hiesiger Stadtkirche zu vermieten und das Nähere zu erfahren bei

August Schuch, Weißgerbermstr. Adorf.

Empfehlung. Zu Expeditions- und Commissions-Aufträgen empfehle ich meine Dienste unter der Versicherung reeller und billiger Bedienung.

Georg Friedrich Herold in Hof.

Warnung. Ich habe mehrmals bemerkt, daß Hunde mit ins Holz genommen zu werden pflegen. Die Holzbesitzer werden selbst einsehen, daß dies in der jetzigen Zeit namentlich dem jungen Federwildpret zum Schaden gereicht und ich ersuche deshalb Alle höflich, von jetzt an bis zum 1. Septbr. d. J. keine Hunde ins Holz zu lassen, indem ich von nun an unnachsichtlich sein werde.

Adorf, den 3. Juni 1838.

Wilh. Becker.

Erinnerung. Alle diejenigen, welche an hiesige Kirche noch Kapital- Erb- und Wachsinsen schuldig sind, werden hiermit aufgefordert, selbige binnen längstens 14 Tagen abzutrichtern, indem ich angewiesen bin, nach Verfluß dieses Termins, die sämtlichen Reste sodann bei hiesigem Stadtgericht zur exekutivischen Vertreibung einzureichen. Adorf, am 11. Juni 1838.

Joh. Christoph Rosbach, Kirchenvorsteher.

Druckfehler. Seite 92, Spalte 1, Zeile 1 von oben lies statt: Grund und Boden zur Strafe — Grund und Boden zur Strafe; ferner ebendas. Zeile 4 statt verlegt — verlegt. In der Beilage Spalte 2, 3. 25 v. oben: verehel. Schwatke, ferner auf der letzten Seite Sp. 1 in der Anmerk. unter 2 Zeile 7 v. oben statt soll — soll. (sämtl. in Aa 22)

Getreidepreise in Adorf den 1. Juni 1838.

Waizen:	—	thlr.	—	gr.	—	pf.	bis	—	thlr.	—	gr.	—	pf.
Korn:	3	16	—	—	—	—	3	22	—	—	—	—	—
Gerste:	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hafer:	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Den 8. Juni 1838.

Waizen:	—	thlr.	—	gr.	—	pf.	bis	—	thlr.	—	gr.	—	pf.
Korn:	3	20	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—
Gerste:	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hafer:	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Karl Todt, Redaktor; der Stadtrath, Verleger.